



Per Mail an: VL-Standesinitiative-TI@astra-admin.ch

Bern, 30. September 2020

17.304 Standesinitiative Sicherere Strassen jetzt!: Stellungnahme SP Schweiz

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir anhand des Fragebogens im separaten Word-Dokument gerne nutzen.

Die Standesinitiative Tessin verlangt, dass veraltete Lastwagen und Cars ohne moderne Sicherheits-Assistenz-Systeme nur noch eine gewisse Zeit auf den besonders gefährlichen Routen durch die Alpen verkehren dürfen. Anschliessend dürfen diese alten Lastwagen und Cars auf diesen Routen nicht mehr verkehren oder müssten entsprechend nachgerüstet werden. Damit kann auf ebendiesen Strecken ein höheres Sicherheitsniveau erreicht werden, was allen Verkehrsteilnehmer*innen und der Allgemeinheit zugutekommt.

Die SP begrüsst diese Standesinitiative. Die Relevanz und Dringlichkeit sind unseres Erachtens gegeben. Denn die Letalität (Anzahl Getötete pro 10'000 Verunfallte) ist gemäss einer Studie¹ des BFU bei Unfällen im Schwerverkehr enorm viel höher als bei anderen Fahrzeugkategorien. Sie liegt bei etwa 360 getöteten Personen. Bei Motorrädern oder leichten Motorwagen sind es jeweils etwa 120 bzw. 100 getötete Personen. Weiter resümiert die Studie, dass bei solchen Unfällen mehr als 80 % der Opfer jeweils andere beteiligte Verkehrsteilnehmende sind. Auch vor diesem Hintergrund ist es also dringend notwendig, dass für schwere Motorwagen auf den Transitstrassen im Alpengebiet (aber auch auf anderen Strecken in Städten und Agglomerationen mit viel Mischverkehr; siehe dazu Antwort auf Frage 4 zu Art. 45a Abs. 4 E-SVG) höhere Mindeststandards für die Ausrüstung mit unfallvermindernden Assistenzsystemen gelten.

Zudem verursacht der Schwerverkehr sehr hohe externe Kosten im Bereich der Unfälle: Das ARE kommt in seiner Erhebung zu den externen Kosten des Verkehrs zum Ergebnis, dass der Schwerverkehr in Sachen Unfälle im Jahr 2017 122 Mio. Fr. externe Kosten verursacht hat.² In den Jahren 2010 bis 2016 lag dieser Wert jeweils zwischen 99 und 208 Mio. Fr. pro Jahr. Diese erhebliche Kosten muss

¹ Niemann, S. Geschwindigkeit auf Schweizer Strassen. Bern: Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU; 2020.

² Bundesamt für Raumentwicklung (2020), Externe Kosten und Nutzen des Verkehrs in der Schweiz. Strassen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr 2017.

schliesslich die Allgemeinheit tragen. Durch diese Teilrevision des Strassenverkehrsgesetzes werden die Minimal-Anforderungen an Lastwagen und Cars bezüglich der sicherheitsrelevanten Assistenzsystemen angehoben. Dies wird helfen, Unfälle zu vermeiden und damit auch die externen Kosten des Schwerverkehrs im Bereich Unfälle und somit auch im Allgemeinen zu senken.

Die SP begrüsst also den ausgearbeiteten Vorentwurf der Kommission, welcher verlangt, dass für schwere Motorwagen zum Sachen- oder Personentransport auf den Transitstrassen im Alpengebiet Mindeststandards für die Ausrüstung mit unfallvermindernden Assistenzsystemen gelten sollen. **Wir würden es allerdings bevorzugen, wenn für gewisse nicht-grenzüberschreitende Transporte keine längere Frist vorgesehen wird (siehe dazu Antwort auf Frage 3 zu Art. 45a Abs. 3 E-SVG). Wir möchten aber an dieser Stelle betonen, dass wir auch eine Umsetzung mit Ausnahme (längere Frist) dem Status Quo vorziehen.**

Wir sind überzeugt, dass die vorgeschlagene Ausrüstungspflicht mit unfallvermindernden Assistenzsystemen das Gefahrenpotenzial des Schwerverkehrs verringert und auf diese Weise der hohe Sicherheitsstandard auf den Schweizer Strassen weiter verbessert werden kann. Zudem ist von einer Verbesserung der Umwelt und Lärmbelastung in den betroffenen Regionen auszugehen, weil mit den neuen Mindestanforderungen im alpenquerenden Verkehr tendenziell modernere Fahrzeuge eingesetzt werden oder mit einer Verlagerung auf die Schiene zu rechnen ist.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen
SP Schweiz



Christian Levrat
Präsident SP Schweiz



Claudia Alpiger
Politische Fachsekretärin SP Schweiz